

## Restaurierungsprotokoll

der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, Abt. Gemälderestaurierung

---

Inv.-Nr.: 1944  
(1338 = alte Inv. Nr. unten  
rechts)

Künstler: Cranach d.J., Lukas

Lebens-  
daten: geb. 4.10.1515, Witten-  
berg  
gest. 25.1.1586, Weimar

Darstellung: Der erwachte Herkules, die  
Pygmäen vertreibend. 1551

Bildgröße: 188 x 261 x 0,8 cm

Art des Lindenholz -  
Bildträgers: asymmetrisch gestützt

Material: Ölfarbe

Fäden/pro cm<sup>2</sup> -

Rahmen: Galerierahmen, gold,  
Nachahmung

Technik: Dünn deckend, mit  
Lasuren.

In die Werkstatt aufgenommen am: 2. September 1970. Werkstattbuch Galerie Alte  
Meister, IV., S. 38.

Herkunft des Gemäldes: Gemäldegalerie Alte Meister

Begründung für die  
Aufnahme in die Werkstatt: Restaurierung für Dauerausleihe nach Weimar,  
Schloßmuseum

Angaben über den Standort  
vor der Aufnahme  
in die Werkstatt: Gemäldepot Schloß Pillnitz

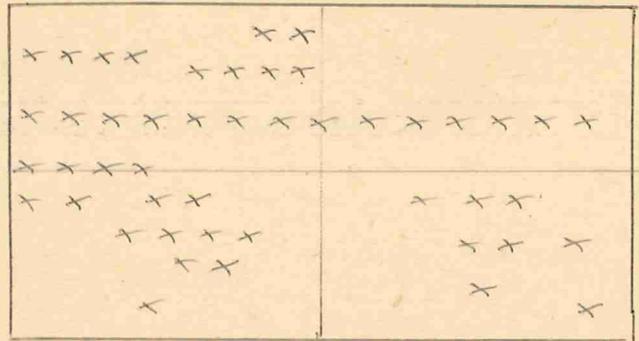
Frühere Beobachtungen über den  
Zustand des Gemäldes: Prot. Bd. 6, S. 18 und 27  
Werkstattbuch I (1952 - 57) Nr. 43  
Sign. Mappe Bl. 52

Angaben über frühere an dem  
Gemälde vorgenommene  
Restaurierungen: Prot. Bd. 6, S. 27, Zustandsbeschreibung,  
Restaurierung 31.5.1890 durch G. Müller.  
Werkstattbuch I (1952-57) Nr. 43: Firnis-  
abnahme. Verkittungen, Retuschen und  
neuer Firnis: Dammar/terpentin-Sicherungen  
mit Wachspapieren im Depot Albertinum.

## Zustand vor der Restaurierung:

Genaue Beschreibung  
in der Reihenfolge

- a) Firnis
- b) Farbschicht
- c) Grundierung
- d) Bildträger
- e) Rückseite
- f) Schmuckrahmen



- a) Der Firnis ist nur wenig vergilbt und gut im Glanz
- b) Die Farbschicht ist im allgemeinen fest. An einigen Brettfugen sind kleine Ausbröckelungen durch Transportbewegungen entstanden, jedoch nur unwesentlich. In den mit Kreuz bezeichneten Bildteilen wurden vor Jahren Papier- und Wachsicherungen angebracht, da die Tafel im Albertinumdepot gearbeitet hat nach der Übernahme der Bestände aus den Depots in Pillnitz (nach 1955). Diese Sicherungen wurden nicht nur auf hohle Stellen gebügelt, sondern auch auf gefährdete. Alte Inv.-Nr. unten rechts in der Ecke in braungelben Ton 1338. Seiten rechts und links nicht bis außen bemalt und auch nicht grundiert.
- c) Dünner Kreidegrund. Schäden gleichlaufend mit den gesicherten Hebungen (wie unter b) angegeben.
- d) Linde, 7 bis 9 Bretter. Jedes leicht verwölbt, insgesamt aber ziemlich plan. Rückseitenversteifungen siehe Zeichnung\*. Einige Endungen eingerissen, aber mit Leinwandstreifen verklebt.
- e) Rückseite: Siehe Zeichnung. Bild sitzt lose im Rahmen.
- f) Schmäler, vergoldeter Schmuckrahmen. Sehr verschmutzt und mehrere Beschädigungen der Verzierungen.  
Signatur nahezu im Kreuzungspunkt der Bildmitte in einem Baumstamm gut sichtbar in gelber Farbe. 1551 Schlange mit liegenden Flügeln.

## Restaurierungsauftrag:

Alle gesicherten Stellen kontrollieren und gründlich nachfestigen. Papier- und Wachsreste abziehen. Mit Terpentinöl reinigen und mit Dammar-Mastixgemisch firnissen. Kitten und retuschieren. Rahmen reparieren.



Malerische Restaurierung:

Weißer Kittstellen mit Aquarellfarben in Ochsen Gallenwasser vorgetönt, womöglich gleich im vollen Farbton. Im Inkarnat mit Mussini-Tubenölfarben und Harz-Terpentin-Ölmalmittel. Nach dem Firnissen mit Ölfarben wie obenangeführt nachgetönt.

Zwischen- und  
Schlußfirnisse: 1 Teil Dammar + Terpentin 1 : 3 + 1 Tl. Mastix + Terp.  
1 : 3 dazu 5 % Leinöl und 2 % Bienenwachs in Terpentin.

Zustandsfotos: vor: 1 altes Foto der Fotothek Dresden  
(im Archiv der gal.-Dir. Alte Meister)

während: keine

nach: ~~keine~~ Gesamt, 18 x 24, normales Licht

der Restaurierung

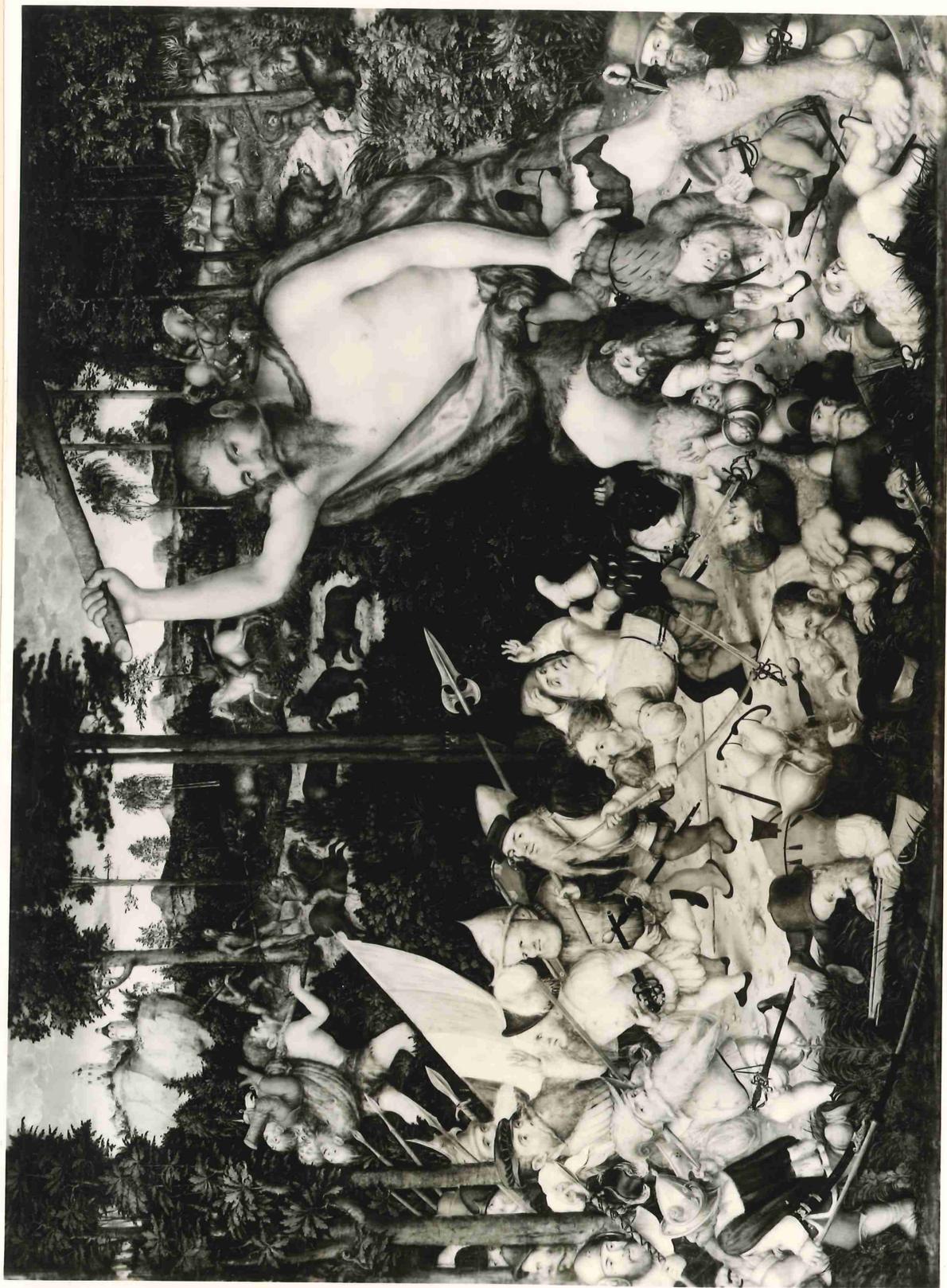
Beginn und Ende der Restaurierung: 3. September 1970 - 28. Sept. 1970

Der Direktor: *J. V. Krause* Die Kommission:  
Dr. Mayer-Meintschel

Werkstatteleiter: K.H. Weber

Restauriert: }  
von } im malerischen Teil: *K.H. Weber*, H.U. Krause *H. Krause*  
im technischen Teil: *K.H. Weber* - H.U. Krause *H. Krause*

Rahmen: F. Höhme *F. Höhme*  
H.U. Krause *H. Krause*  
F. Vogl *Vogel*



FOTO